



Die Ü60er-Gruppe des Ski Clubs Bonstetten posiert in Konstanz für ein Erinnerungsbild. (Bild zvg.)

Die Ü60er verliefen sich ins Ausland

Abwechslungsreicher Tag in Konstanz

Die Ü60er des Ski Clubs Bonstetten begaben sich in ihrer 5-jährigen Geschichte das erste Mal auf einen Ausflug ins benachbarte Ausland. Der Organisator führte die 33-köpfige Ü60er-Truppe bei schönstem Sommerwetter nach Konstanz.

Voller Erwartungen, was der Tag bringen würde, bestieg man am Bahnhof Bonstetten die S5 nach Zürich. Das Umsteigen mit 33 Personen im Hauptbahnhof war ziemlich «anspruchsvoll», da der Weg durch zwei Stockwerke und diverse Abzweigungen zum Gleis 14 führte. Um 11 Uhr kamen sie in Konstanz an, ohne Passkontrolle oder Kontrolle durch die Finanzpolizei. Sie fühlten sich noch nicht ganz im Ausland, da rundherum Schweizerdeutsch gesprochen wurde. Der Einkaufstourismus lässt grüssen. Die Gruppe wurde von einem Konstanzer Stadtführer, welcher nur für sie organisiert worden war, empfangen. Die Stadtführung dauerte anderthalb Stunden. Das offizielle Motto gemäss Tourismus-Broschüre lautete «für Junggebliebene, ohne Stress, gemütlich!» So führte der einheimische Stadtführer zuerst in die spannende und interessante Konstanzer Geschichte ein.

Konstanz ist die grösste Stadt am Bodensee. Von 1414 bis 1418 fand hier das berühmte Konzil von Konstanz statt, da es zu dieser Zeit gleich drei Päpste gab. Tradition, Kultur, Ästhetik und Leben – dafür steht Konstanz. Zwischen Bodensee und Rhein gelegen geniesst die Stadt ein absolutes Privileg. Da ist es nicht verwunderlich, dass die Stadt als Ausgangspunkt über ein ungemein vielfältiges Ausflugsangebot in die sagenhaft schöne Region verfügt. Der Führer zeigte die mittelalterliche Innenstadt – eine traumhafte Altstadt mit hübsch bemalten Häusern – und machte eine geschichtsträchtige Führung durch das Münster. Das Münster war im 7. Jh. eine der ersten Kathedralekirchen inklusive Katakomben

und Krypta. Das Münster respektive die Kathedrale war im 14. Jahrhundert das Domizil der Bischöfe von Konstanz, und diente als Sitzungssaal des Konstanzer Konzils.

Kultur- und Rahmenprogramm

Im ersten Teil konnten die Bonstetter Ü60er die Konstanzer Stadt und Kultur bestaunen und kennenlernen. Der zweite Teil führte die Teilnehmenden zum Mittagessen direkt an den Bodensee, ins Restaurant Konzil, wo sie mit einheimischen Gerichten verwöhnt wurden. Die traumhafte Aussicht auf den Bodensee trug neben dem strahlenden Sonnenschein ebenfalls zur tollen Atmosphäre in der Truppe bei.

Der Nachmittag stand zur freien Verfügung und sollte individuell gestaltet werden. So konnten in kleineren Gruppen die weiteren Sehenswürdigkeiten besichtigt werden. Walti, der Ü60er-Leiter, zählte die diversen Möglichkeiten auf: Sich im schönen Bodensee-Strandbad abkühlen, die Uferpromenade und den Hafen auskundschaften, eine 45-minütige Schiffsrundfahrt in der Konstanzer Bucht, im Sea Life die Meerestiere in den Aquarien beobachten, die Altstadt durchstreifen, Shoppen, oder das Terrassenfeeling geniessen. So hatte es für jeden und jede etwas Genussvolles dabei.

Nächster Anlass Minigolf-Turnier und Grillfest

Gut gelaunt, und voller Eindrücke trafen sie sich vollzählig um 17 Uhr am Konstanzer Bahnhof, um mit dem Interregio wieder nach Hause zu fahren. Zwei Stunden später kamen alle begeistert, zufrieden und mit einer gesunden Müdigkeit in Bonstetten an. Der nächste Ausflug führt ins Stigeli zum Minigolf-Plauschturnier mit anschliessendem Grillfest. *Walti Mätzler*

Link zum Jahresprogramm, Infos und Fotos auf der Homepage: <http://ue60.scbonstetten.ch/>